

---

Subject: Haarausfall mit 16

Posted by [lippalakki](#) on Thu, 27 Mar 2008 01:23:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo an alle.

Wie der Titel schon sagt bin ich 16, männlich, und habe stark vermehrten Haarausfall. Angefangen hat alles vor ca einem Jahr, jedoch AUSSCHLIEßLICH im Bereich der Schläfen, sprich beginnende GHE-Bildung.

Wieviele Haare mir zu diesem Zeitpunkt genau ausfielen weiß ich leider nicht mehr genau, jedenfalls schritt der HA langsam aber stetig fort. Bis zu der Zeit um Weihnachten herum hatte ich dann Stufe NW-II erreicht.

Ab da begannen dann allmählich die Haare unterhalb der Geheimratsecken auszufallen, was mich endlich dazu veranlasste, einen Hautarzt aufzusuchen, der bzw. die mit klaren

Aussagen allerdings geizte, wie Dagobert Duck mit dem Geld.

Letzten Endes urteilte sie dann auf AGA und verschrieb mir Östradiolbenzoat zum Auftragen auf die Kopfhaut, welches ich nun seit zweieinhalb Wochen mache.

Zusätzlich dazu nehme ich seit 16 Tagen täglich 1 Kapsel Curazink(Wirkstoff 94 mg Zink-Histidin, entspricht 15 mg Zink) sowie 2,5 mg Biotin in Tablettenform, von dem Hersteller Hermes.

Eine Verbesserung hat sich seitdem logischerweise noch nicht eingestellt, dafür seit ca. 3 Wochen, also bevor ich mit der Medikation begonnen habe, eine rapide Verschlechterung in Form von Haarausfall über den gesamten Kopf verteilt. Die meisten Haare verliere ich um die Ohren und allgemein an den Seiten vom Kopf. Scheitel- und Tonsurbereich sowie Hinterkopf sind in dem Maße betroffen, das ein etwas festerer Zug fast immer genügt, um ein bis zwei Haare herauszuziehen.

Nun meine Frage:

Ist/kann das wirklich ausschließlich die AGA sein oder kommen auch noch andere Gründe (zusätzlich) infrage und wenn ja, was kann ich dagegen machen?.

Bei meinen Blutwerten hatte der Arzt einen erhöhten Eisenspiegel sowie eine leichte periphere, ich glaube es war Überaktivität, der Schilddrüse o.ä. festgestellt.

Ansonsten seien laut Aussage der Ärztin eigentlich alle anderen Werte zumindest im Rahmen gewesen.

Zum Haarausfall bei bei meinen Verwandten, in der Familie von meinem Vater(63) gibt es eigentlich gar keinen Haarausfall, weder er selbst, noch seine Eltern, noch sein Sohn (mein Halbbruder), noch sonst irgendwer aus seiner Familie, der mir bekannt wäre, ist betroffen. Bei meinen Verwandten mütterlicherseits sieht es da schon anders aus, dort hat fast jeder Haarausfall in unterschiedlichen (End)Stadien, mein Opa(Ende 70) soviel ich weiß aber als einziger eine "Platte" (NW 6-7).

Mein Onkel ist jetzt Anfang bis Mitte 50 und hat NW 4a, meine Oma (Anfang 70)den typischen weiblichen Haarsufall, also recht stark ausgedünntes Haar auf dem Oberkopf.

Bei meiner Mutter (40) kann ich das nicht so direkt beurteilen, ob sie an erblichem Haarausfall leidet, da sie durch eine Pilzerkrankung etwas ausgedünntes Haar hat, am ehsten trifft wohl die

Abbildung "frontal" in dieser Grafik <http://www.haarausfall.brillianthair.de/assets/images/Ludwig.jpg> auf sie zu.

Manchmal ist bei meinen ausgefallenen Haaren noch eine Haarwurzel vorhanden(selten). Die ist dann gelblich und lässt sich durch einfaches reiben zwischen den Fingern quasi zerstauben. Drückt man sie zusammen ist sie wieder recht fest, vom Haar kann man sie meist einfach so abziehen.

Zuletzt noch ein Wort zu meiner Kopfhaut, sie ist recht schnell fettend (i.d.R. spätestens nach 2 Tagen ohne Waschen) und Schuppen habe ich in letzter Zeit auch, trotz Benutzung von h&s for men( ein bis zwei Mal die Woche, duschen an sich alle zwei Tage).

Würde mich sehr über baldige Antworten freuen

---